

BUCHPRÄSENTATION, GESPRÄCH IM HAUS AM DOM

FR 9. MAI 2014 / 19:00-22:00 UHR

Veranstaltung anlässlich des Europäischen Protesttags (5. Mai)
zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

„... Eine Kinderärztin erinnerte sich unmittelbar nach dem Krieg: »Ich habe niemals eine Spritze verabfolgt, ohne mir das Kind von einer Stationsschwester halten zu lassen. In dem Krankenblatt habe ich die Spritze nicht vermerkt, denn die Kolleginnen hatten mir gesagt, dass sie nicht zu vermerken sei. In dem Totenschein habe ich als Todesursache Pneumonie angegeben.« ...“

BUCHPRÄSENTATION, GESPRÄCH IM HAUS AM DOM

FR 9. MAI 2014 / 19:00-22:00 UHR

■ Die Belasteten – Vernichtung oder Dichtung

Zum Umgang mit körperlich und psychisch Kranken in der Zeit des Nationalsozialismus und danach



Mit:

· Dr. Götz Aly (l.),
Autor, Historiker



· Dr. Uwe Schütte,
Literaturwissenschaftler,
Aston University,
Birmingham

Eintritt 10 €, 7 € ermäßigt



200.000 Deutsche wurden zwischen 1939 und 1945 ermordet, weil sie psychisch krank oder behindert waren, als aufsässig, erblich belastet oder einfach verrückt galten. Götz Aly, Ludwig-Börne-Preisträger und hochverdienter Chronist der deutschen NS-Geschichte, deckt die Motive und Rechtfertigungen der Beteiligten auf und bettet sie in ein düsteres Kapitel deutscher Gesellschaftsgeschichte ein.

Uwe Schütte stellt die Autoren Ernst Herbeck (1920-1991) und Edmund Mach (1929-1996) vor. Sie lebten viele Jahre im legendären „Haus der Künstler“ der Nervenklinik Gugging neben mittlerweile weltbekannten Art-brut-Künstlern. Ihre Texte sind mehr als poetische Botschaften aus dem Reich des Wahnsinns. Sie sind überzeugende Literatur. Uwe Schütte zeigt ihre Krankheit wie ihre Kunst als „Überborden dessen, was in jedem Menschen vorhanden ist“.

Ernst Herbeck: Patient und Dichter

Je größer das Leid / desto kleiner der Dichter /
Umso härter die Arbeit / Umso tiefer der Sinn /
Je größer das Unheil / desto härter der Kampf /
Umso ärger der Verlust / desto irrsinniger die Verdammten.



HAUS AM DOM